

Welche Kaninchenrassen gibt es?

Info

In Deutschland sind vom Zentralverband Deutscher Rasse-Kaninchenzüchter (ZDRK) 88 Kaninchenrassen in zusammen 370 verschiedenen Farbschlägen anerkannt :

Große Normalhaar-Rassen (bis ca. 10 kg)

- Deutsche Riesen, grau und andersfarbig
- Deutsche Riesen, weiß
- Deutsche Riesenschecken
- Deutsche Widder (Widder = Kaninchen mit Hängeohren)

Mittelgroße Normalhaar-Rassen (bis 5,5 kg)

- Meißner Widder
- Helle Großsilber
- Großschinchilla
- Mecklenburger Schecken
- Englische Widder
- Deutsche Großsilber
- Burgunder
- Blaue Wiener
- Blaugraue Wiener
- Schwarze Wiener
- Weiße Wiener
- Graue Wiener
- Weiße Hotot
- Rote Neuseeländer
- Weiße Neuseeländer
- Große Marder
- Kalifornier
- Japaner
- Rheinische Schecken
- Thüringer
- Weißgrannen
- Hasenkaninchen (Körperbau ähnelt einem Hasen)
- Alaska
- Havanna

Kleine Normalhaar-Rassen (bis 3,75 kg)

- Kleinschecken
- Separator
- Deutsche Kleinwidder
- Kleinchinchilla
- Deilenaar
- Marburger Feh
- Sachsengold
- Rhönkaninchen
- Luxkaninchen
- Perlfeh
- Kleinsilber
- Englische Schecken
- Holländer
- Lohkaninchen
- Marder
- Siamesen
- Schwarzgrannen
- Russen
- Kastanienbraune Lothringer

Normalhaar-Zwergrassen (bis 2 kg)

- Zwergwidder (mit Schlappohren)
- Zwergschecken
- Hermelin
- Farbenzwerge (verschiedene Farben)

Langhaar-Rassen

- Angora weiß und farbig (werden vierteljährlich geschoren)
- Fuchskaninchen weiß und farbig
- Jamora
- Zwergfuchskaninchen farbig und weiß

Haarstruktur-Rassen (Satin-Kaninchen)

- Satin-Elfenbein
- Satin-Schwarz
- Satin-Blau
- Satin-Havanna
- Satin-Rot
- Satin-Feh
- Satin-Kalifornier
- Satin-Hasenfarbig
- Satin-Thüringer
- Satin-Chinchilla
- Satin-Siamesen
- Satin-Castor
- Satin-Lux

Kurzhaar-Rassen (Rex-Kaninchen)

- Chin-Rexe
- Blau-Rexe
- Weiß-Rexe
- Dreifarben-Schecken-Rexe
- Dalmatiner-Rexe
- Gelb-Rexe
- Castor-Rexe
- Schwarz-Rexe
- Havanna-Rexe
- Blaugraue Rexe
- Feh-Rexe
- Lux-Rexe
- Loh-Rexe
- Marder-Rexe
- Russen-Rexe
- Rhön-Rexe
- Zwergrexe



Woran erkennt man ein Rassekaninchen?

In Zoogeschäften werden Kaninchen oft unter Phantasiebezeichnungen angeboten, ohne dass es sich wirklich um Rassekaninchen handelt. Nur die oben genannten Kaninchenrassen sind vom Zentralverband Deutscher Rasse-Kaninchenzüchter (ZDRK) anerkannt.

Um die Reinrassigkeit eines Kaninchens gewährleisten zu können (d. h., dass die Nachkommen genauso wie die Elterntiere aussehen werden), sind alle Kaninchen eines Züchters im Zuchtbuch des jeweiligen Vereines eingetragen (mit Angabe der Elterntiere), so dass für jedes Tier eine Rassebescheinigung ausgestellt werden kann.

Damit die Identität jedes Kaninchens eindeutig feststellbar ist, trägt es in beiden Ohren eine Tätowierung: Das im rechten Ohr befindliche Vereinszeichen beginnt mit einem Buchstaben für einen der zwanzig Landesverbände (von I für Weser-Ems bis B für Bayern) und endet mit einer Nummer für den Einzelverein (wie 104 für Hude). Das linke Ohr hingegen trägt die Tierkennzahl, die aus drei Einzelzahlen besteht und angibt, wann das Kaninchen geboren wurde. Die erste Zahl entspricht dabei dem Monat und die zweite dem Jahr (einstellig), während die dritte Zahl eine laufende Nummer darstellt. Ein Kaninchen mit dem Tāto "3.9.1" ist also im März 2009 geboren.

Tiere, die nicht tätowiert und im Zuchtbuch eingetragen sind, dürfen weder auf Kaninchenschauen bewertet noch zur Zucht im Verein eingesetzt werden. Es ist daher in jedem Falle empfehlenswert, Kaninchen nur von Züchtern, die Mitglied eines Kaninchenzuchtvereines sind, zu kaufen, denn nur so kann man sicher sein, auch wirklich ein Rassekaninchen zu erwerben und nicht etwa ein angebliches Zwergkaninchen, das später zu unerwarteter Größe heranwächst.